



# Eppendorfer ANZEIGER

Partnerstadt



Lohmar



Amtsblatt für Eppendorf mit den Ortsteilen Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf

## Juli 2014

Jahrgang 24, Nr. 7

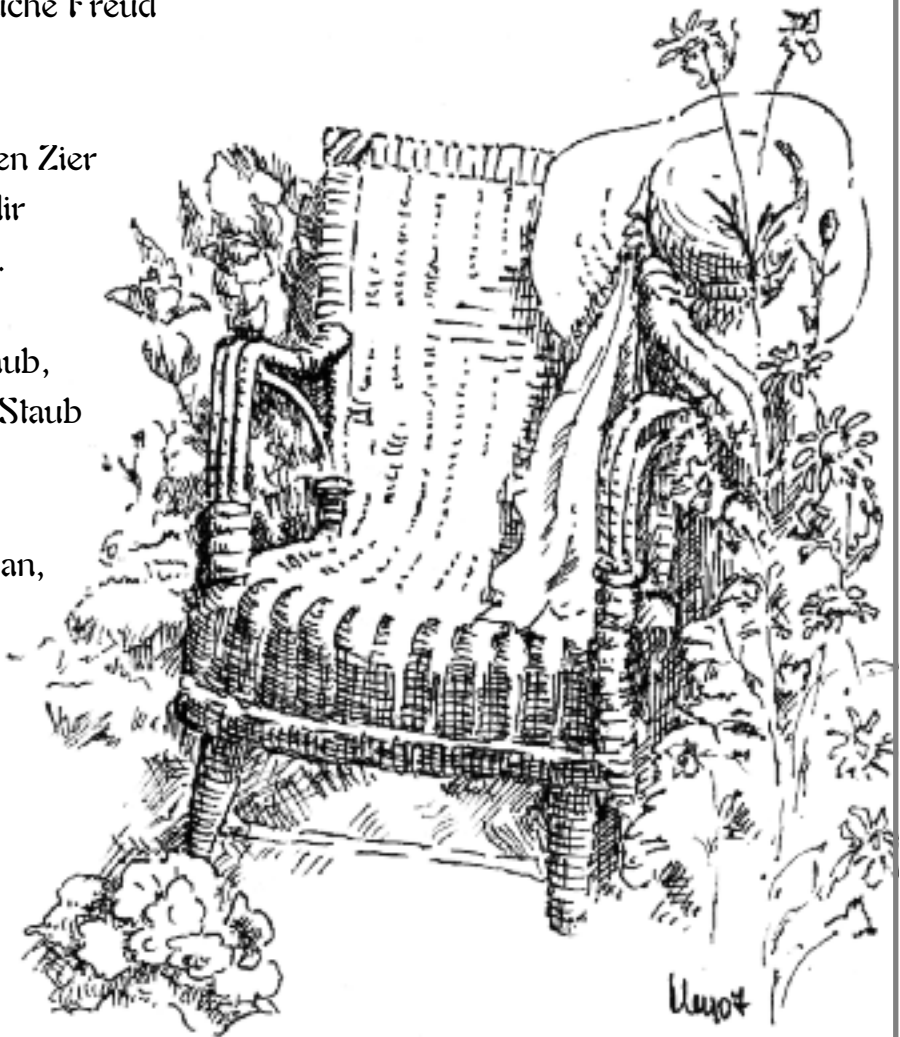
erscheint am 30. Juni 2014

## Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben.  
Schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,  
das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide.  
Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an,  
als Salomonis Seide.

Paul Gerhard (1653)



### Impressum:

Herausgeber:  
Gemeindeverwaltung Eppendorf  
Bürgermeister Helmut Schulze  
Tel. 037293/780, Fax 037293/78150  
www.gemeinde-eppendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
die Redaktion  
Verantwortlich für Anzeigen/Satz/Druck:  
Design & Druck C. G. Roßberg,  
Inh. Ch. Frohburg e.K., Frankenberg/Sa.  
Telefon: 037206/3310, Fax 037206/2093

Redaktionsschluss  
für die Juli-Ausgabe  
ist Donnerstag, der  
**17. Juli 2014, 18.<sup>00</sup> Uhr**

## DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

### Gemeinderat

Die Gemeinde Eppendorf bedankt sich bei den 18 Mitgliedern des Gemeinderates, die in der fünfjährigen Legislaturperiode die Geschicke der Gemeinde gelenkt haben. In der 50. Sitzung am 13. Mai entstand das Foto, leider fehlen darauf Gemeinderat Jürgen Fischer und Gemeinderat Christian Baumann, die verhindert waren, an der Sitzung teilzunehmen. Die Aufnahme stellte der regelmäßige Berichtersteller der Freien Presse Herr Berger zur Verfügung. Im Verlauf der fünfjährigen Wahlperiode haben die Gemeinderäte nicht nur in den 50 Gemeinderatssitzungen, sondern darüber hinaus in zahlreichen Ausschüssen und bei Ortsterminen verantwortlich über die Finanzen der Gemeinde entschieden und zahlreiche Investitionen in Gang gebracht und abgeschlossen. Für diesen hohen ehrenamtlichen Einsatz gilt ihnen der Dank der ganzen Gemeinde. Ebenso danken wir den Ortschaftsräten von Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf, die sich für die Belange der Einwohner ihrer Ortschaften eingesetzt haben. Besonders danken wir Herrn Armin Hahn, dem Ortsvorsteher von Kleinhartmannsdorf, und Frau Gisela Schneider,



der Ortsvorsteherin von Großwaltersdorf für ihren engagierten Einsatz in der letzten Wahlperiode. Leider sind beide zur letzten Kommunalwahl nicht erneut als Kandidaten angetreten. Am 25. Mai wurden für Eppendorf ein neuer Gemeinderat und für die Ortschaften Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf neue Ortschaftsräte gewählt. Der Gemeinderat wird voraussichtlich am 8. Juli das erste Mal zusammentreten. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss

der Wahlprüfung und der Erlass eines Prüfbescheides durch das Landratsamt Mittelsachsen. Die Ortschaftsräte werden sich ebenfalls im Juli konstituieren. An den gewählten Ortschaftsräten liegt es dann, einen Ortsvorsteher für die Ortschaften zu wählen. Die Ergebnisse der Wahlen in unserer Gemeinde wurden in einem Sonderdruck des »Eppendorfer Anzeigers« bereits im Juni bekanntgemacht.

**Gelungenes Fest:** Vom 29. Mai bis zum 1. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Eppendorf ihren 130. Geburtstag. Sie hatte die ganze Gemeinde eingeladen mitzufeiern. Das schönste an dem Fest war: Alle feierten mit. Das Festzelt war vom ersten, etwas



kühlen, feuchten Abend des Himmelfahrtstages bis zum Sonntagnachmittag durchgehend voll besetzt. Ein abwechslungsreiches Programm und eine durchgehend gute Versorgung mit Getränken und Speisen waren wiederum das Markenzeichen unserer Freiwilligen Feuerwehr. Wir freuen uns, dass unsere Feuerwehr nicht nur vorbildlich die Aufgaben des Brandschutzes erfüllt, sondern darüber hinaus in Eigeninitiative als Feuerwehrverein ein unvergleichbares Fest auf die Beine gestellt hat. Wir danken den Kameraden des Feuerwehrvereins Eppendorf und ihren zahlreichen Helfern für ein gelungenes, langes Festwochenende, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unser Wunsch an euch: Macht weiter so.

**Großbaustelle Milchviehanlage:** Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt, begann am 12. Mai an der Gemarkungsgrenze zwischen

Eppendorf und Leubsdorf, in der Nähe des Windkraftstandortes eine große Baumaßnahme. Die Agroprodukt GmbH Leubsdorf baut an der Grenze auf beiden Gemarkungen eine neue Milchviehanlage. Nach Fertigstellung der Anlage wird der gesamte Milchviehbestand der Agroprodukt dort betreut. Das entlastet den Standort in Eppendorf von der Stückzahl der gehaltenen Tiere. Hier soll noch die Jungviehaufzucht betreut werden.

**Einladung zur Stolperstein-Verlegung:** Der berühmte Künstler Gunter Demnig aus Köln kommt am 5. August, um 16.00 Uhr zum zweiten Mal nach Eppendorf. Er wird im Gehweg an der Borsendorfer Straße, in der Nähe des bereits verlegten Stolpersteins zwei weitere Steine verlegen. Mit diesen beiden Steinen wird an folgende jüdische Mitbürger erinnert:

**Helmut Schulze**  
Bürgermeister

HIER WOHNTE  
**FRIEDRICH  
KATZENSTEIN**  
JG 1889  
UNFREIWILLIG  
VERZOGEN  
1938 LEIPZIG  
„SCHUTZHAFT“ 1938  
LEIPZIG  
DEPORTIERT 1942  
RIGA  
ERMORDET

HIER WOHNTE  
**ANNA  
KATZENSTEIN**  
GEB: OPPENHEIMER  
JG: 1907  
UNFREIWILLIG  
VERZOGEN  
1939 CHEMNITZ  
DEPORTIERT 1943  
AUSCHWITZ  
ERMORDET 31.3.1943

## 42. Radrennen am 12. Juli 2014 in Großwaltersdorf

Nach einjähriger Pause wird das Radrennen „Rund um Großwaltersdorf“ am 12.07.2014 ausgetragen. Es wird der gewohnte 3-Kilometer-Kurs (Start: Trakehnerhof/Mittelsaadaer Straße/Gewerbepark/Gränitzer Straße/Markt/Ziel: Trakehnerhof) gefahren. Das erste Rennen ist für 8.30 Uhr angesetzt.

Am Renntag macht sich eine veränderte Verkehrsführung erforderlich. Bereits ab 7.00 Uhr wird die Rennstrecke bis voraussichtlich 18.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über Lippersdorf, Forchheim, B 101, Brand-Erbisdorf und zurück nach Eppendorf. Die Beschilderung ist zu beachten und den Hinweisen der Ordnungskräfte ist Folge zu leisten.

Die Gemeinde Eppendorf bittet darum, am Renntag **keine** Fahrzeuge entlang der Rennstrecke zu parken. Gegebenenfalls müssen Sie Ihr Fahrzeug außerhalb des Renngebietes abstellen. Als Parkplatz kann der Reitplatz hinter dem Trakehnerhof genutzt werden. Halten Sie auch Ihre Hunde und Katzen von der Rennstrecke fern.

Die Landwirtschaftsbetriebe werden gebeten, den Fahrverkehr an diesem Tag einzuschränken und die Futtermittelversorgung bis 7.00 Uhr abzuschließen. Gleichzeitig möchten wir die Gewerbetreibenden bitten, Ihre Kunden und Anlieferfirmen über die Straßensperrung zu informieren.

Bitte haben Sie für diese Besonderheit Verständnis, damit ohne größere Zwischenfälle und Streitigkeiten das Radrennen gestartet werden kann.

Wir würden uns natürlich auch freuen, Sie als Zuschauer an der Rennstrecke begrüßen zu dürfen.

### Ihr Ordnungsamt

#### Ablaufplan – Änderungen vorbehalten

Auch in diesem Jahr können wieder Kindergartenkinder und Schüler starten.

Start für Schüler in einzelnen Gruppen vom „Trakehnerhof“ – Kartoffellagerhaus – 1 Runde, ca. 3 km

#### Rennen 1 – Hobbyrennen Kinder von 3 – 16 Jahren

Rennen 1.1 – 8.30 Uhr  
Schüler Klasse 3 und 4 3 km

Rennen 1.2 – 8.32 Uhr  
Schüler Klasse 1 und 2 3 km

Rennen 1.3 – 8.44 Uhr  
Schüler Klasse 9 und 10 6 km  
Schüler Klasse 11 und 12 6 km

Rennen 1.4 – 8.45 Uhr  
Schüler Klasse 7 und 8 3 km

Rennen 1.5 – 8.47 Uhr  
Schüler Klasse 5 und 6 3 km

Rennen 1.6 – 9.00 Uhr  
Kindergarten ab 5 Jahre 500 m

Rennen 1.7 – 9.05 Uhr  
Kindergarten ca. 3,5 – 5 Jahre 200 m

Rennen 1.8 – 9.10 Uhr  
Kinder bis ca. 3,5 Jahre 100 m

In allen Rennen werden Mädchen und Jungen getrennt gewertet. Siegerehrung ist unmittelbar nach den Rennen geplant. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis.

Die Startnummern sind am Sonnabend ab 8.00 Uhr bis 30 Minuten vor dem Start im Org.-Büro im „Trakehnerhof“ erhältlich. Für die Aufsichtspflicht, den Schutzhelm und für ein ordnungsgemäßes Fahrzeug sind die Eltern verantwortlich.

Interessierte Schüler können sich ab sofort in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ Großwaltersdorf, Tel. 037293/392 und im Sekretariat der Grundschule anmelden bzw. am Renntag ab 8.00 Uhr im Org.-Büro im Trakehnerhof.

Bitte alle Startnummern nach Beendigung des Rennens im Org.-Büro wieder abgeben!

**Rennen 2** – 9.15 Uhr  
Hobbyklasse U40/Ü40  
gem. Start, getrennte Wertung 18 km

#### Lizenzklassen

**Rennen 3** – 10.00 Uhr  
Schüler U 13 15 km

**Rennen 4** – 10.01 Uhr  
Schüler U 11 9 km

**Rennen 5** – 10.40 Uhr  
Schüler U 15 21 km

**Rennen 6** – 11.25 Uhr  
Senioren 3 und 4 33 km

**Rennen 7** – 12.25 Uhr  
Senioren 2 36 km

**Rennen 8** – 13.30 Uhr  
Elite C 60 km

**Rennen 9** – 15.00 Uhr  
Elite KT – A/B 90 km

Ende der Veranstaltung ca. 18.00 Uhr.

## 48h-Aktion in Mittelsachsen

Jugendliche in ländlichen Räumen sind aktiv, haben Ideen und wollen Dinge bewegen! Der Kreisjugendring Mittelsachsen e.V. und KONTRAST – Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen geben Jugendgruppen und Initiativen die Chance, vom 30. August 2014 bis 28. September 2014 in einem überschaubaren Zeitraum innerhalb von 48 Stunden eine Aufgabe selbstständig zu lösen, sich die nötige Unterstützung zu suchen und damit ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, denn: Es macht Riesenspaß!

Der Gruppenzusammenhalt wird gestärkt, man kann seine Lebenswelt selbst gestalten



und jede Jugendgruppe entscheidet eigenständig, was sie tun will und kann zeigen, was in ihnen steckt!

Das Projekt steht dieses Jahr unter der Schirmherrschaft von Herrn Henning Homann, MdL.

**Anmeldungen an den KJR  
Mittelsachsen e.V.,  
Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg,  
Telefon: 037206888350,  
E-Mail: info@kjr-mittelsachsen.de**

## 1. Talenttag der Oberschulen der SBA Chemnitz und Zwickau im Daetz-Zentrum in Lichtenstein

Sie kamen aus vielen Gegenden der Regionalstellen Chemnitz und Zwickau und bereiteten sich im Foyer des Daetz-Centrums Lichtenstein auf ihren großen Auftritt vor – 120 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10, die von ihren Oberschulen zum 1. Talenttag am 22.05.2014 delegiert worden waren.

Unsere Heiner-Müller-Oberschule Eppendorf wurde durch Lydia Kirchner, Dana Marie Ulbrich, Marie-Louise Schönherr und Dominik Einert vertreten.



*Dana Marie Ulbrich*

Die Musikfachberater der Regionalstelle Chemnitz hatten im Herbst 2013 zur Teilnahme an dieser neuen Veranstaltungsreihe

aufgerufen. Eine kompetente Jury bestehend aus Musikfachberatern der SBA Leipzig, Dresden und Bautzen schätzte die beeindruckenden Darbietungen der Schüler. Alle waren von der positiven Resonanz überwältigt. 31 Oberschulen der Region meldeten insgesamt 94 Beiträge an. Dementsprechend facettenreich gestaltete sich das Programm, und die zahlreichen Zuschauer erlebten von 10.00 bis 18.00 Uhr Präsentationen mit Akkordeon, Blockflöte, Cajon, E-Gitarre, Gesang, Gitarre, Jonglage, Klavier, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Trompete, Violine, Viola und Waldhorn aus den unterschiedlichsten musikalischen Genres. Einige Schüler musizierten gemeinsam mit ihren Lehrern, andere ließen sich von Familienangehörigen begleiten, und manche präsentierten sogar eigene



*Marie-Louise Schönherr und Dominik Einert*

Werke, wie auch unsere Schülerin Dana Marie Ulbrich, die mit ihrem eigenen Song ein sehr gut erhielt.



*Lydia Kirchner*

Wir gratulieren den Teilnehmern Dana Marie Ulbrich, Marie-Louise Schönherr und Dominik Einert sowie Lydia Kirchner recht herzlich zu ihren gezeigten Leistungen, mit denen sie unsere Oberschule würdig vertreten haben.

**M. Weiße**, (Musikfachberater)  
Eppendorf, 4.6.2014

## Fremdsprachenolympiade Russisch in Dresden am 15.05.2014

Wir, die Schüler der Klasse 8, haben die Fremdsprachenolympiade in Russisch der Regionalstufe Sachsen sehr erfolgreich bestritten.

Seit der 6. Klasse lernen wir an unserer Schule die 2. Fremdsprache Russisch. Nach



und nach wurden wir immer sicherer mit den unbekanntem Vokabeln und auch das Sprechen fiel uns leichter.

So wurden wir nach unserem Erfolg in der ersten Stufe nach Dresden ins Sächsische Ministerium für Kultus eingeladen. Dort trafen sich alle Sieger des Regionalauscheids um die zweite Stufe zu bestreiten.

Wir bekamen Aufgaben zum Lese- und Hörverständnis gestellt und mussten nach einer Mittagspause einen Dialog mit einer russischen Austauschschülerin führen. Die schriftlichen Aufgaben bereiteten uns teilweise Schwierigkeiten, doch das Gespräch meisterten wir souverän.

Bei der Siegerehrung wurden uns ein russisches Wörterbuch und eine Urkunde überreicht. Der spannende und erfolgreiche Tag wurde von der Schulband „Anne“ der Annenschule aus Chemnitz gekrönt.

Vielen Dank auch an unsere Russischlehrerin Frau Christel Schulze.

**Felix Kluge und Toni Hunger**



### Eppendorfer OS mit 4 Teams zum Mittelsachsenfinale in der Leichtathletik

Mit insgesamt 30 Sportlern nahmen die Schüler unserer Oberschule Mitte Mai am Mittelsachsenfinale im Teamwettbewerb der Leichtathleten beim Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Am besten dabei schloss die

Mädchenvertretung der Wettkampfklasse III ab, die einen tollen 2. Platz erkämpfte.

Rang 5 erreichten am Ende die Jungenteams der WK III und IV. Die Mädchen der WK IV landeten auf dem 6. Platz.

### Fußballer nicht im Landesfinale

Den Sprung ins Landesfinale schafften unsere Fußballmädchen der WK II und III in diesem Jahr nicht.

Jeweils im Schulamtsfinale war Endstation mit den Plätzen 3 und 4.

**U. Haußmann**

### Freie Plätze im Holidaycamp in Falkenhain

In der Zeit vom **03.08. – 10.08.2014** sind noch Plätze für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren im Holidaycamp in Falkenhain frei.

**Anmeldungen an den:**

**KJR Mittelsachsen e.V.,**

**Bahnhofstraße 1,**

**09669 Frankenberg,**

**Telefon: 037206888350,**

**E-Mail: info@kjr-mittelsachsen.de**

## Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten – Dankeschön-Aktion „Fahrradset“ startet im Juli

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar.

Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat Juli die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang Juli



bis Mitte September für jede Blutspende mit einem praktischen Fahrrad-Reparaturset.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

**Ihr DRK-Blutspendedienst**

**Der nächste Blutspendetermin findet am Dienstag, dem 15.07.2014 zwischen 15.00 und 18.30 Uhr, im Jugendtreff Scheune Großwaltersdorf, Gränitzer Str. 1 statt.**

## Großer Wandertourentest Erzgebirge



Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. und die Freiburger Brauhaus GmbH suchen Tourentester, die den schönen Frühsommer nutzen wollen, um die Wanderregion Erzgebirge kennenzulernen und bei der

Neuaufgabe der Wanderbroschüre „Wandperlust im Erzgebirge“ zu unterstützen. Die neue Broschüre soll Ende 2014 zur Vorbereitung der Wandersaison 2015 erscheinen. Dabei soll verstärkt auf die Qualität der angegebenen Touren gesetzt werden.

Der Wanderer soll sich anhand der Beschreibungen und der Kartenübersicht in der Broschüre gut orientieren können und die beschriebenen Touren auch so vorfinden.

### Wie werden Sie Tourentester?

Sie melden sich telefonisch über 03504 614877 bei Anke Eichler oder per E-Mail a.eichler@erzgebirge-tourismus.de, an.

Dort erhalten Sie den Fragebogen, die aktuelle Wanderbroschüre und die Angaben zur Tour, die Sie testen werden. Die Absprache dient vor allem der Koordinierung der Touren. Nach Möglichkeit sollen alle Touren von ortsunkundigen Wanderern bis Ende Juli getestet werden.

Unter allen Testern verlosen wir eine Freiburger Brauhausführung für bis zu 5 Personen inklusive Verkostung und deftigem Imbiss, Freiburger Campingbänke, eine freie Fahrt mit dem „Braumeisters Dampfzug“, sowie 10 ERZGEBIRGSCARDS incl. 100 x freien Eintritt und 31 attraktive Ermäßigungen im gesamten Erzgebirge.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. freut sich über jede Unterstützung beim großen „Wandertourentest Erzgebirge“.

**Anke Eichler**

Projektmanagement Themenmarketing Wandern und historische Eisenbahnen

**Tourismusverband Erzgebirge e.V. Regionalbüro Altenberg-Dippoldiswalde**

Markt 2 – 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 614877

Fax: 03504 614878

E-Mail: a.eichler@erzgebirge-tourismus.de

Web: www.erzgebirge-tourismus.de

Vereinsregister:

Amtsgericht Chemnitz VR 4227

Geschäftsführerin: Veronika Hiebl



### Endlich ist es soweit!

Der Eppendorfer Liederweg auf dem Anton-Günther-Rundweg wird am Freitag, dem 4. Juli 2014, mit einer abendlich-musikalischen Wanderung eingeweiht. Die Wanderung beginnt 18.30 Uhr auf dem Platz vor der „Alten Schule“. Kommen Sie mit! Die Initiatoren und Sponsoren der Liedsteine freuen sich, dieses Event mit Ihnen gemeinsam feiern zu können.

Am 31. Oktober 2013 haben wir den ersten Liedstein mit der „Kremserfahrt durchs Löbnitztal“ von Steffen Siebert – gestiftet von Mirella & Volker Weiße aus Eppendorf – am Eingang des Naturlehrpfades eingeweiht.

In diesem Frühjahr begannen weitere „Maulwürfe“ im Gersberger Wald zu graben und setzten sehenswerte, unikate Steine. Das Besondere an unseren Liedsteinen ist, dass neben dem Liedtext auch das Notenbild dargestellt ist. Und falls noch Platz zur Verfügung steht, dann ist auch eine Grafik darauf abgebildet. Die Gestaltung lag in den Händen von Steffen Siebert und seinen Söhnen Christian und Holger. Sie arbeiteten eng mit der Firma SCHWARZ-WERBEAGENTUR „made in Flöha“ unter der Leitung von Uwe Schwarz zusammen. Die neuen Liedsteine wurden gestiftet von Privatpersonen, von Interessengemeinschaften, von einem Verein sowie einer Firma.

Auf dem Naturlehrpfad gegenüber der Wildkräuter- und -blumenwiese hat die Wandergruppe Eppendorf ihren Liedstein gesetzt mit dem Volkslied „Im schönsten Wiesengrunde“. Passend dazu wurde ein Bild von Wanda Zänker aus Eppendorf gemalt, das u.a. die Brücke zeigt, die in unmittelbarer Nähe den Weg über die Große Löbnitz ermöglichte, bis sie 2012 im Zusammenhang mit der Trockenlegung des Mühlgrabens entfernt wurde.

Kurz vor Gersberg steht am Wegesrand etwas erhöht der Liedstein, der von Angela & Steffen Uhlig aus Eppendorf gestiftet wurde. Beide haben sich das Volkslied „Kein schöner Land“ ausgesucht. Mit diesem Lied verbindet Angela Uhlig besondere Erinnerungen an ihre Zeit im Eppendorfer Schulchor unter der Leitung ihres

## Eppendorfer Liederweg

Musiklehrers Gottfried Homilius. Auf dem Liedstein ist ein Foto von „unserer Bimmelbahn“, die nicht weit entfernt ihren Haltepunkt an der Gersberger Spinnerei hatte.

Bergauf, auf dem zweiten Plateau am rechten Wegrand, wo einst eine Tragflughalle des VEB „Planet“ Wäschekonfektion Eppendorf stand, hat Eppendorfs Bürgermeister Helmut Schulze „seinen“ Liedstein gesetzt. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Martina wählte er Anton Günthers Lied „Bild dir nischte ei!“. Er meinte, das passe gut zu ihm.

Nur wenige Meter oberhalb, auf der linken Wegseite vor der Kulisse einer mächtigen Buche, ist der Platz mit dem Liedstein, der vom Heimatverein Eppendorf/Sachsen e.V. und der Firma Hartsteinwerke Stottmeier GmbH aus Leubsdorf gestiftet wurde. Das Lied „Die Gedanken sind frei“ und ein Foto vom Banner des Heimatvereins zieren die Liedtafel.

Weiter oben, auf der Tafel neben dem Anton-Günther-Stein, ist der Text vom Anton-Günther-Lied „Wu de Wälder hamlich rausch'n“ von einer Liedpostkarte abgedruckt.

Wer bis zum Waldrand weiter bergauf läuft, wird sowohl mit einem schönen Ausblick auf den nördlichen Teil Eppendorfs mit der Alten Ziegelei, dem Alten Sportplatz, der Waldsiedlung, der Schuster-Kolonie sowie dem Pfarrberg belohnt. Etwa 20 m weiter am rechten Wegesrand entdecken Sie den Liedstein des Eppendorfer Volkschores. Die Sängerinnen und Sänger haben das Lied favorisiert, dass ihr Chorleiter Steffen Siebert anlässlich der 675-Jahrfeier und des Schul- und Heimatfestes 2011 getextet und komponiert hatte: „Wir sind Eppendorfer Kinder“.

Der Volkschor hat über mehrere Wochen alle Lieder zweistimmig einstudiert. Die Sängerinnen und Sänger gestalten das musikalische Programm bei dieser abendlichen Wanderung. Sie hoffen, dass viele Wanderer die Lieder mitsingen.

Alle Sponsoren und Helfer bringen mit der Gestaltung des Liederweges ihre Heimat- und Naturverbundenheit zum Ausdruck.

Das Ausheben der Löcher und das Setzen der Steine war eine körperlich recht schwere Arbeit. Wir danken allen Sponsoren und den zahlreichen, auch ehrenamtlichen Helfern. Besonders hervorheben möchten wir die Unterstützung von Armin Hahn aus Kleinhartmannsdorf, der Firma

Transporte & Baustoffhandel Gernot Matthes aus Großwaltersdorf und der Firma Hartsteinwerk Stottmeier GmbH aus Leubsdorf - ohne deren Technik hätten die Liedsteine nicht platziert werden können. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, die mit Schaufel, Spaten, Hacke und Rechen freiwillige Arbeitseinsätze leisteten.

Thomas Bellmann, Wanderwegewart aus Brand-Erbisdorf, gestaltete die Orientierungstafel in der Wanderhütte am Eingang zum Naturlehrpfad. Alle Informationstafeln entlang des Weges wurden vom Tischlermeister Maik Trübenbach aus Eppendorf kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielfältige Unterstützung erhielten wir auch von Andrea Pötzscher, der Regionalmanagerin des „Vereins zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e. V.“ sowie auf den verschiedensten Gebieten von Ina Weiß, der Sachbearbeiterin für Tourismus bei der Gemeinde Eppendorf.

Nach der Wanderung laden wir alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein in Gersberg ein. Das Duo „Caprice“ sorgt für gute Stimmung und lädt zum Mitsingen ein. Getränke und ein kleiner Imbiss werden vorbereitet und können käuflich erworben werden.

PS: Am 26. Juni 2014 – anlässlich des 216. Geburtstages von Carl August Nendel – wurde unterhalb des „Bergmännels“ auf der gegenüberliegenden Wegseite auf einem von Natur aus so liegenden Stein eine Liedtafel mit Text und Notenbild des alten Bergmannsliedes „Glück auf, der Steiger kommt“ und einem Foto vom Mundloch des „Neuer Segen Gottes Stolln“ feierlich eingeweiht. Dieses Foto wurde vom Verein „Historischer Bergbau“ Brand-Erbisdorf zur Verfügung gestellt. Die Sponsoren dieser Liedtafel sind Waltraud und Martin Göpfert aus Eppendorf.

Der schönste Dank für alle Mitglieder der Interessengemeinschaft „Liederweg“ ist die Achtung aller vor dem neu Geschaffenen. Wir hoffen, dass diese touristische Attraktion im romantischen Tal der Großen Löbnitz unbeschadet bleibt und so für Einheimische und Gäste der Erholung und Entspannung dienen kann.

Im Namen der Interessengemeinschaft „Eppendorfer Liederweg“

**Waltraud Göpfert**

## Mit Diesel und Dampf durch's Erzgebirge

### 1. Erzgebirgische Eisenbahn- und Oldtimererlebnistage 19.07. bis 20.07.2014

Am 3. Juliwochenende können Einheimische und Gäste anlässlich der 1. Eisenbahn- und Oldtimererlebnistage das Erzgebirge mit Stil und technischer Raffinesse in vielfältiger Weise erkunden. Die ganze Eisenbahnvielfalt und die traditionsreiche Auto-Kultur zeigt sich von seiner schönsten Seite und lässt Technikliebhaber sowie Kinderaugen staunen.

Ein Fenster in die Vergangenheit öffnet sich jenen, die im Erzgebirge mit einer der **historischen Schmalspurbahnen** unterwegs sind. Es ist die gute alte Zeit, in der die Uhren langsamer tickten und die Anmut der gemächlich schnaufenden Lokomotiven die Menschen täglich aufs Neue beeindruckt. Die drei Schmalspurbahnen (die Fichtelbergbahn, die Preßnitztalbahn und die Weißeritztalbahn) werden am 19./20. Juli 2014 ordentlich einheizen, um durch die schönsten Täler im Erzgebirge zu dampfen.

Ein Höhepunkt ist das **Schmalspurbahn-Festival auf der Weißeritztalbahn**. Entlang der Strecke von Freital- Hainsberg über die Talsperre Malter weiter nach Dippoldiswalde geht die Fahrt mit historischen Dampfzügen und besonderen Zuggarnituren. An den Bahnhöfen können historische Fahrzeuge aller Art bestaunt werden.

Auch die **Erzgebirgische Aussichtsbahn** ist an diesem Erlebniswochenende mit von der Partie. Die 26,7 km lange Strecke zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz ist heute die einzig verbliebene in der Region, die nicht den Läufen der Erzgebirgsflüsse folgt, sondern über mit großen Brücken bespannten Täler führt. Das Markersbacher Viadukt zählt zu den imposantesten Brückenbauwerken. Erleben Sie einzigartige Aussichten entlang der Strecke und setzen Sie Ihre Fahrt von Annaberg-Buchholz/Süd zum Spurwechselbahnhof nach Cranzahl fort, wo die Fichtelbergbahn bereits mit einer Weiterfahrtmöglichkeit nach Oberwiesenthal wartet. Im Loksuppen Oberwiesenthal können Technikfans hinter die Kulissen einer Lokomotivwerkstatt schauen.

#### Entdeckungen im Zschopautal

Mit der **Erzgebirgsbahn** wird schon die Anreise zum Erlebnis. Die Fahrt gestaltet sich vielfältig, denn sie führt entlang grüner Wiesen, steiler Felswände und enge Täler. Prächtige Burg- und Schlossanlagen thronen weithin sichtbar auf den Felsvorsprüngen. Einen Zwischenstopp sollte man sich

unbedingt einplanen, denn entlang der Strecke gibt es jede Menge zu entdecken.

So zum Beispiel die historische **Drahtseilbahn Augustusburg**, welche seit 95 Jahren den Ortsteil Erdmannsdorf mit der Stadt und dem Schloss Augustusburg verbindet. In acht Minuten fährt die Standseilbahn gleichzeitig bergauf und bergab. Im Schloss Augustusburg, der Krone des Erzgebirges, lohnt es sich, für kurze Zeit von der Bahn aufs Zweirad umzusteigen und das dort ansässige Motorradmuseum zu besichtigen. **Große Bahnen ganz klein:** Etwas kleiner, aber genauso eindrucksvoll wie die großen, sind die Modelleisenbahnanlagen, die an diesem Erlebniswochenende keinesfalls fehlen dürfen. Das **Modellbahnland Erzgebirge** in Thermalbad Wiesenbad/OT Schönfeld ist in Europa die größte Anlage mit 45 Millimetern Spurweite. Auf 770 Quadratmetern und 660 Metern Gleis fahren 30 Züge um etwa 450 Gebäude.

#### Oldtimer-Rallye trifft Eisenbahn

Vom 18. bis 20. Juli 2014 sind auf den Straßen des Erzgebirges auch Oldtimer verschiedenster Couleur zu bewundern. Es startet erstmalig die **V8-Classic-Rallye**, eine touristische Rallye speziell für US-Cars bis zum Baujahr 1994. Am Sonntag beginnt dann die **1. Youngtimer-Klassik** für Fahrzeuge der 80-er und 90-er. Die Teams beider Rallyes erkunden bei ihrer Fahrt durch das Erzgebirge historische Eisenbahnstrecken und Sehenswürdigkeiten. So sind sie u.a. zu Gast bei der Fichtelbergbahn, der Preßnitztalbahn und der Erzgebirgsbahn. Gestartet wird an allen drei Tagen in Chemnitz am „Sächsischen Industriemuseum“.

Ebenfalls am Sonntag bringt die **August Horch Klassik** ein weiteres rollendes Museum auf die schlängelnden Straßen über das Schloss Wildeck mit Zwischen-



stopp an der Preßnitztalbahn in Schmalzgrube bis zurück in das August Horch Museum.

Erleben Sie die Faszination der Kraftfahrzeuge aus mehreren Jahrhunderten hautnah!

Das komplette Programm der „Erzgebirgischen Eisenbahn- und Oldtimererlebnistage“ ist unter:

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de) abrufbar.

#### Veranstaltungstipps für den 19./20. Juli:

- ⇨ Schmalspurbahnfestival auf der Weißeritztalbahn
- ⇨ Bahnhofsfest am Bahnhof Edle Krone (Klingenberg)
- ⇨ mit der Drahtseilbahn zur Motorradausstellung auf Schloss Augustusburg
- ⇨ touristischer Ausflugsverkehr auf der Erzgebirgischen Aussichtsbahn
- ⇨ Sommerfest im Modellbahnland Erzgebirge
- ⇨ „KräuterZauber - hochprozentig“ auf der Fichtelbergbahn
- ⇨ Loksuppenführungen in Oberwiesenthal
- ⇨ Sonderfahrten und offene Bahnhöfe in Nossen, Großvoigtsberg und Eppendorf
- ⇨ mit der Erzgebirgsbahn zum Sommerfest am Bahnhof Wolkenstein
- ⇨ Motorradausstellung, Telemarkt und Kinderfest am Schloss Wildeck Zschopau
- ⇨ Fahrten mit historischer Technik auf der Preßnitztalbahn
- ⇨ Fahrzeugausstellung im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
- ⇨ Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Express
- ⇨ Histor. Eisenbahnfahrzeuge im Eisenbahnmuseum Rittersgrün
- ⇨ 4. August Horch Classic – rollendes Museum
- ⇨ Youngtime Classic
- ⇨ V8 Classic Rallye durchs Erzgebirge uvm.

#### Info:

**Tourismusverband Erzgebirge e.V.**

Anke Eichler, Adam-Ries-Str. 16

09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733 188000 oder 03504 614877

E-Mail: [info@erzgebirge-tourismus.de](mailto:info@erzgebirge-tourismus.de)

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

## Die Puppenspieler-Familie Apel

Puppenspiele sind eine alte Volksbelustigung. Auf manchen Jahrmärkten und Volksfesten findet man sie heute noch. In Japan, China, Ostasien und in der Türkei sind sie weit verbreitet. In Europa kennt man Puppenspiele seit dem 14. Jahrhundert. Man spielte ursprünglich nur mit Handpuppen.

Vollkommener aber sind die Marionetten. Sie hängen an Schnüren, die oben an Führungshölzer geknüpft sind und so die Bewegung ermöglichen.

Im Mittelalter spielte man auf der Puppenbühne Geschichten aus der Bibel. Später lieferten die deutschen Volksbücher von „Doktor Faust“, „Genoveva“ oder „Die Schildbürger“ die Stoffe. Heute sieht man im Puppentheater Märchen und Zaubergeschichten aller Art, die Kinder und Erwachsene begeistert aufnehmen. Die Hauptperson ist aber im Grunde bei den meisten Stücken der Spaßmacher. Jedes Volk kennt ihn unter anderem Namen. Bei uns heißt er Kasper oder Seppel.



Konkordia Amalie Mosch wurde am 21.12.1844 in Eppendorf geboren. Sie heiratete 1870 den Puppenspieler Friedrich Albert Apel, und richtete sich im Geschäft ihres Mannes schnell ein. Die Apels waren Marionettenspieler seit drei Generationen. Sie spielten auf Theatersälen Dresdens und auch in den Wirtshäusern der Arbeiterviertel. Aber nicht nur in der sächsischen Hauptstadt waren sie bekannt, sondern im ganzen Land und auch im Ausland, wo man deutsch verstand.

Sie erwarben kostbare Marionetten, von denen manche über 200 Jahre alt waren. Einige Puppen sind vor Kurfürsten und Königen aufgetreten, andere vor Volkammerpräsidenten und anderen neuzeitlichen Repräsentanten.

Albert und Amalie Apel spielten Tragödien und Komödien, Räubergeschichten und Märchen. Sicher gehörten zum Repertoire auch der Prinzenraub, Prinz Lieschen und der Stülpner Karl.

Die Apels hatten etliche Puppen vom Puppenspieler Franz Lorgie übernommen, die wegen ihrer feingeschnitzten Gesichter und großen Beweglichkeit an dünnen Fäden bewundert wurden.

Anfangs spielten die Apels unter einem Zeltdach. Heinrich Apel, einer der sieben Kinder, gründete später ein eigenes Puppentheater. Gespielt wurde auf den Bühnen der Gasthöfe. Aber wegen der wöchentlichen Tanzveranstaltungen musste die Puppenbühne immer wieder ab- und neu aufgebaut werden. So ließ sich Heinrich nach dem Vorbild seiner Eltern ein Zelt bauen, in dem 350 Personen Platz fanden.

Das elterliche Unternehmen (von Albert und Amalie) mit den alten wertvollen Puppen erbt die Tochter Helene. 1909

kaufte Heinrich Apel in Dresden ein Kino mit 500 Plätzen. Dort ließ er aber nur Kurzfilme von etwa 30 Minuten laufen. Zuvor führte die Familie Apel eines der beliebten Puppenspiele auf. Das Unternehmen war erfolgreich und es gab Zulauf auch in Kriegen und Krisen. Die Apels besaßen Häuser und Autos. Ihr „Hansa-Theater“ und die anderen Immobilien wurden beim Terrorangriff anglo-amerikanischer Bomber auf Dresden am 13. Februar 1945 mit zerstört. Aber die Puppen wurden gerettet, und so spielten die Apels schon nach wenigen Monaten wieder in Turnhallen Dresdens. An Zuschauern fehlte es nicht. Nach den Jahren des „Totalen Krieges“ war man dankbar für leichte Unterhaltung. Aber bei der Obrigkeit in der Sowjetzone und der DDR war das Marionettentheater nicht erwünscht. Wegen „mangelnder künstlerischer Qualität“ wurde 1952 Apels Marionettentheater für immer geschlossen. Der Nachlass befindet sich zum Teil im Deutschen Museum in München und zum Teil in der Dresdner Puppentheatersammlung.

Recherche: Gerd Heydenreich  
bearbeitet von Manfred Wünsche



## Basteltipp von Inge Findeisen – Juli 2014

„Die schönsten Geschichten zum Schulanfang“  
zum Vorlesen empfiehlt die Bücherei

Welches Kind freut sich nicht darauf, endlich ein Schulkind zu sein, einen Schulranzen zu besitzen, lesen, schreiben und rechnen zu lernen, neue Freunde zu finden und natürlich Ferien zu haben? Die Bücherei empfiehlt ein Buch mit 18 lustigen,

aufregenden und nachdenklichen Geschichten zum Einstimmen auf den Schulanfang.

**Öffnungszeiten der Bücherei:**

1. Dienstag im Monat: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
2. – 4. Dienstag im Monat: 12.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihre  
Inge Findeisen.**





### AUSSTELLUNG: „Eppendorf – Von der Besiedlung bis zur Gegenwart“

Über 675 Jahre Ortsgeschichte in Bildern und Dokumentationen

Am Dienstag, dem 29. Juli 2014, haben wir für Sie von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Nach vorheriger Anmeldung kann die Ausstellung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten besucht werden.

#### Wer kann uns helfen?

Wir sind auch weiterhin an Fotomaterial und Dokumentationen über Vergangenheit und Gegenwart von Eppendorf zur Erweiterung der Ausstellung und Gestaltung neuer Themen interessiert und nehmen diese gern entgegen. Rückgabe garantiert.

Ansprechpartner und Anmeldungen bei:

**Frau Weiss (GV E):** 03 72 93 - 7 81 33

**Frau Mehnert:** 01 74 - 5 93 60 23 oder 03 72 93 - 7 06 73

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Ihr Team Ausstellung**

### Kultur und Sport in Eppendorf, Grosswaltersdorf und Kleinhartmannsdorf 2014

#### Juli

- ✗ **02.07.2014 – Ausfahrt**, organisiert vom Seniorenclub Eppendorf
- ✗ **19.07.2014 – Soccer-Match 2014**, Fußballturnier um den Wanderpokal der Hütte '98 auf dem Sportplatz Kleinhartmannsdorf
- ✗ **20.07.2014, 8.00 Uhr – Wanderung Spiegelwald – Grünhain** mit Einkehr, 10 km, organisiert von der Wandergruppe Eppendorf, Treffpunkt EDEKA-Parkplatz
- ✗ **30.07.2014, 13.30 Uhr – Filmvorführung**, organisiert vom Seniorenclub Eppendorf

#### August

- ✗ **09.08.2014 – Beach-Party an der Hütte '98**
- ✗ **17.08.2014, 8.00 Uhr – Wanderung Rund um Pobershau** mit Einkehr, 12 km, organisiert von der Wandergruppe Eppendorf, Treffpunkt EDEKA-Parkplatz
- ✗ **27.08.2014 – Besuch einer Veranstaltung im Greifensteintheater**, organisiert vom Seniorenclub Eppendorf

#### September

- ✗ **20.09.2014-21.09.2014 – Kartoffelfest** mit Naturmarkt in Großwaltersdorf
- ✗ **21.09.2014, 8.00 Uhr – Wanderung Talsperre Klingenberg** mit Einkehr, 10 km, organisiert von der Wandergruppe Eppendorf, Treffpunkt EDEKA-Parkplatz
- ✗ **24.09.2014, 13.30 Uhr – Vortrag Alzheimer Krankheit** und deren Verlauf in der Gaststätte „Prinz Albert“, organisiert vom Seniorenclub Eppendorf

### Vereinsgründung des Vereins „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“ – Dieter Rehwagen zum Vereinsvorsitzenden gewählt

Am 28.05.2014 fand in den Räumen der Bahnhofstraße 2 (Bahnhofsgebäude) die Vereinsgründung des Vereins „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“ statt. 34 Freunde des Vereins hatten sich eingefunden um der Veranstaltung beizuwohnen.



Rechtsanwalt Hendrik Voigt stellte die Satzung vor, gegen die es keine Einwände gab.

27 Teilnehmer stellten den Antrag in den Verein aufgenommen zu werden. Für den Vorstand kandidierten 7 Teilnehmer, welche mit großer Mehrheit der Mitglieder des Vereins gewählt wurden. Aus der Konstituierung des Vorstandes heraus ergaben sich folgende Vorstandsmitglieder: Dieter Rehwagen (*Vorsitzender des Vereins*), Jürgen Fischer (*Stellvertretender Vorsitzender*), Dr. Thomas Lindner (*Schatzmeister*), Ilona Rüter (*Schriftführer*), Olaf Schwulst (*Öffentlichkeitsarbeit*), Ulrike Seyfert (*Vereinsarbeit*), Steve Ittershagen (*technische Beratung*).



Dieter Rehwagen stellte die Vereinsziele und nächsten Vorhaben zur Diskussion.

Rolf Störer, einer der letzten Bediensteten der „alten“ Bimmelbahn aus Eppendorf wurde als Ehrenmitglied aufgenommen.

Eine kleine Videosequenz zum Fortschritt der Erhaltungs- und Entkernungsarbeiten des Bahnhofsgebäudes rundete die Ver-

einsgründung ab. An dieser Stelle gilt noch einmal der Dank an alle Sponsoren und Helfer, welche uns und den Verein bis hier und heute unterstützt haben sowie bei der Entkernung des Bahnhofsgebäudes geholfen haben sei es mit einer Sach- oder auch Geldspende! Stellvertretend sollen hier die Zimmerei Zickmantel, die Baufirma Loose und die Entsorgungsfirma Lorenz in Eppendorf genannt sein. Zur Vereinsgründung haben alte Eppendorfer über ihre Firmen GIZEF (stellvertretend Dr. Thomas Lindner) und GEOMontan Freiberg (stellvertretend Dr. Jochen Rascher) mit Geldbeträgen den neugegründeten Verein unterstützt.

Und: Es ist immer möglich Vereinsmitglied zu werden und den Verein zu unterstützen!

**Olaf Schwulst**

## Vom 11.05. bis 12.05.2014 besuchen 10 Tischtennisspieler vom SV 08 Lohmar Eppendorf

Am Sonnabend des 11. Mai haben sich 10 Tischtennisspieler vom SV Lohmar in aller Frühe auf den Weg nach Eppendorf gemacht.

Gegen 13.00 Uhr wurden sie recht herzlich vor der Gaststätte „Prinz Albert“ in Eppendorf vom Tischtennisverein begrüßt.

Nach dem Mittagessen traf man sich in der Alten Turnhalle zum Wettkampf. Die Gäste aus Lohmar und die Eppendorfer Tischtennisfreunde wurden durch den Bürgermeister Helmut Schulze und dem Stellvertreter vom Partnerschaftsverein Michael Funke herzlich begrüßt. Anschließend wurden noch

einige Sachen zum Ablauf des Wochenendes erläutert.

So konnte dann der Wettkampf an der Platte losgehen! Am späten Nachmittag gingen die Spieler von Lohmar als Sieger vom Parkett.

Nach dem Wettkampf fuhren die Lohmarer in ihre Quartiere, um sich etwas aufzufrischen.

Am Abend traf man sich dann zum Grillen im Gartenheim. Trotz Regen war es ein netter und gemütlicher Abend geworden, es gab ja viel zu erzählen.

Am Sonntag gegen 10.00 Uhr ging es dann Richtung Augustusburg mit Schlossführung und vieles mehr.

Die Sportfreunde aus Lohmar waren von der Herzlichkeit der Eppendorfer Tischtennisspieler sehr angetan. In vielen Gesprächen hat man zum Ausdruck gebracht, solch eine Begegnung zu wiederholen. Am Nachmittag wurden dann die Sportfreunde aus Lohmar vom Schloss Augustusburg recht herzlich verabschiedet.



Ein Wiedersehen ist für Mai 2015 in Lohmar geplant.

Ein ganz großes Dankeschön gilt der Abteilung Tischtennis des SV Eppendorf für ihre großartige Vorbereitung und Durchführung dieses Treffens.

Der Eppendorfer Partnerschaftsverein bedankt sich ganz herzlich beim Eppendorfer Tischtennisverein für die Betreuung der Lohmarer Gäste.

Michael Funke



## Behälter ohne Chip bleiben ab Juli 2014 stehen



Vom Oktober 2013 bis zum Februar 2014 wurden in einem „logistischen Kraftakt“ im gesamten Landkreis ca. 60.000 Abfallbehälter mit einem Chip nachgerüstet, 87.000 neue Behälter ausgeliefert und 73.000 alte Behälter eingesammelt. Nötig waren die Umrüstungen

weil mit der Neuorganisation und Ausschreibung der Abfallentsorgung zeitgemäße Entsorgungstechnik zum Einsatz kommt. Alte Fahrzeuge wurden ausgemustert und ein einheitliches Identensystem eingeführt.

Achtung! Ab 1. Juli wird auch die Elektronik an den Papiersammel-Fahrzeugen „scharf“ geschaltet.

**Behälter ohne Chip können dann nicht mehr entleert werden.** Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Behälter (Restabfall, Gelbe und Blaue Tonne) einen Chip haben. Erkennbar ist das an einem Strichcode-aufkleber an der Behälterseite. Der Chip selbst ist schlecht zu sehen. Er befindet sich links unter dem Rand des Behälters.

Finden Sie weder Chip noch Aufkleber, melden Sie sich bitte unter der kostenfreien Hotline 0800/3304516 beim Entsorger. Er wird eine Nachrüstung veranlassen.

Im Landkreis sind insgesamt 80.500 Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgung mit über 100.000 Restabfall-Behältern angeschlossen. Zu 90 Prozent werden kleine Restabfallbehälter mit 80 bzw. 120 Litern Volumen genutzt.

**Solveig Schmidt, EKM**

Telefon 03731/262541

EKM Entsorgungsdienste Kreis

Mittelsachsen GmbH

Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg

*Beginne den Tag mit einem Dank für den vergangenen,  
denn es gibt keinen Tag, an dem dir nicht etwas Dankenswertes begegnet.*

*Luise von Tossanal*

*Spruch des Monats*

### In der Natur entdeckt (120)



Man könnte meinen, das andauernde Sirren im Brennnesselgebüsch, wo noch die dünnen Stängel des Vorjahres stehen, stammt von Heuschrecken. Und doch gehört dieses „Lied“ einem Singvogel, dem **Feldschwirl**. Dieses Geräusch ist

oft minutenlang zu hören (auch nachts) und nur schwer lokalisierbar. Lebensräume sind hochgrasige Feuchtwiesen, Bruch- und Auwälder, Teichränder, aber auch Heideflächen, trockene Waldlichtungen sowie Fichtenschonungen. Dort lebt der Feldschwirl scheu und versteckt. In unserer Region gibt es einzelne unbeständige Vorkommen, z.B. in einem Sumpf am Rande des Röthenbacher Waldes.

Die knapp sperlingsgroße Grasmückenart ist oberseits gelblichbraun mit dunklen Flecken. Die Unterseite ist weiß und schwach gestreift. Der Schwirl trifft Ende April im Brutgebiet ein und verlässt es im September mit dem Ziel Südspanien und Nordafrika.

Matthias Vogel

### Aufgefallen

Wie schon länger am Radweg nach Großwaltersdorf zu sehen ist, wandert das Orangerote Habichtkraut zunehmend in trockene Rasenflächen im Ortsbereich ein. Weiterhin bildet die Wiesenmargerite in einigen Grundstücken reichblühende Bestände aus. Das Mähen erfolgt erfreulicherweise nur im nötigen Umfang (Wäschegarten) und nach dem Abblühen.

Leider kommt es aber immer mehr in Mode, dass mitten in der Brutzeit unserer Singvögel Sträucher und Fichtenhecken entfernt oder stark eingekürzt sowie Baumkronen zurückgeschnitten werden. (Die Brutzeit beginnt gewöhnlich im März.) Naturverbundene Menschen führen nötige Schnitte von Oktober bis Februar aus. Den Unvernünftigen verbietet das Sächsische Naturschutzgesetz solche Maßnahmen von März bis September.

Matthias Vogel

### SPIELPLAN



### Juli 2014

Fr. 11.07.2014 – 19.00 Uhr  
**Alte Liebe**  
Eintritt 15,- Euro

Sa. 12.07.2014 – 19.00 Uhr  
**Alte Liebe**  
Eintritt 15,- Euro

Fr. 18.07.2014 – 19.00 Uhr  
**Kleine Eheverbrechen**  
Eintritt 15,- Euro

So. 20.07.2014 – 19.00 Uhr  
**Kleine Eheverbrechen**  
Eintritt 15,- Euro

Fr. 25.07.2014 – 19.00 Uhr  
**Karl Valentin Abend**  
„Früher war die Zukunft auch besser“  
Eintritt 15,- Euro

Sa. 26.07.2014 – 19.00 Uhr  
**Karl Valentin Abend**  
„Früher war die Zukunft auch besser“  
Eintritt 15,- Euro

Tel. 037291-69254 • info@schlosstheater-augustusburg.de  
www.schlosstheater-augustusburg

### Vereinshaus zu vermieten

Der TSV 1875 Großwaltersdorf bietet den Vereinsraum (für bis zu 80 Personen) inkl. vorhandenem Küchen- und Thekeninventar sowie Sanitärbereich zur Vermietung für Festlichkeiten und Versammlungen an.

#### Gebühren:

Mietkosten Vereinsraum: 100,00 EUR  
Endreinigung: 25,00 EUR  
Ausleihgebühr Tischdecken: 35,00 EUR

**Kontakt:** Brigitte Bauer  
Telefon 03 72 93 / 7 97 39

**Stellvertreter:** Wolfgang Thomas  
Telefon 01 52 / 21 46 43 04

E-Mail:  
vereinshaus-grosswaltersdorf@gmx.de



**KASSENÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen im Dienstbereich: **Tel. 0 37 41 / 45 72 32**

oder die bundeseinheitliche, kostenlose Nummer (ohne Vorwahl): **Tel. 116 117**

Der Kassenärztliche Notfalldienst beginnt: Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr sowie Sonnabend, Sonntag, an gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen 7.00 Uhr.

Er endet jeweils am nächsten Tag 7.00 Uhr.

**BEREITSCHAFT ZAHNÄRZTE**

- 05./06.07.2014** Dr. Barbara und Dipl.-Stom. Stefan Müller  
Zur Baumwolle 26, 09557 Flöha, Tel: 03726 72950
- 12./13.07.2014** Dipl.-Stom. Ingrid Seifert  
Dresdner Straße 7, 09577 Niederwiesa, Tel: 03726 2858
- 19./20.07.2014** Dr. Gudrun Fritzsche  
Augustusburger Straße 60, 09557 Flöha, Tel: 03726 2938
- 26./27.07.2014** Dipl.-Stom Ilona Held  
Freiberger Straße 15, 09569 Oederan, Tel: 037292 4220

**Sprechzeiten:**

sonnabends und an Brückentagen von 9.00 bis 12.00 Uhr

sonn- und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten besteht Hausbereitschaft

**BEREITSCHAFT APOTHEKEN**

**30.06. – 06.07.2014**

Apotheke „Am Brühl“ Oederan  
Schlossapotheke Augustusburg

**07.07. – 13.07.2014**

Apotheke „Am Brühl“ Oederan  
Apotheke Grünhainichen

**14.07. – 20.07.2014**

Löwenapotheke Flöha  
Marktapotheke Zschopau

**21.07. – 27.07.2014**

Kranich-Apotheke Eppendorf  
Apotheke „Am Park“ Flöha

**28.07. – 03.08.2014**

Apotheke Niederwiesa  
Apotheke „An der Kuppe“ Gornau

Änderungen vorbehalten

**Öffnungszeiten Sportlerheim Eppendorf**

<b>Montag / Dienstag</b>	<b>Ruhetag</b>
<b>Mittwoch / Donnerstag</b>	<b>ab 16.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>ab 17.00 Uhr</b>

**Sonnabend**

→ Familienfeiern aller Art → Nutzung der Kegelbahn  
→ Firmenfeiern

Gern bedienen wir Sie auch außerhalb unserer Geschäftszeit.

**Telefon Sportlerheim Eppendorf** – 03 72 93 / 7 48 69 o. 5 20

**Frau Angela Schaufuß, Albertplatz 1** – 03 72 93 / 7 04 09

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

**Vorstand SV Eppendorf e.V.**

**Das Wetter im Mai**

Dieser Monat war etwas zu kühl und zu nass.

Das Maximum betrug am 22.05. 27 °C. Mit einem Minimum von – 4 °C war es am 04.05. am kältesten. Es gab 2 Sommertage und 2 Tage mit Nachtfrost.

Niederschlag wurde an 22 Tagen abgelesen.

Das Tagesmaximum gab es am 25.05. mit 30,3 l/m<sup>2</sup>.

Die Niederschlagssumme betrug 126,6 l/m<sup>2</sup>, das entspricht ca. 160 % vom monatlichen Durchschnitt.

**Jürgen Vogel**





## *Gratulation für ältere Bürger ab dem 75. Lebensjahr für den Monat Juli 2014*

### **in Eppendorf**

Herr Novatius, Gotthard	am 01.07. zum 82. Geburtstag
Frau Lindner, Magdalena	am 04.07. zum 81. Geburtstag
Frau Modlich, Elfriede	am 04.07. zum 81. Geburtstag
Frau Schiffke, Hilde	am 04.07. zum 85. Geburtstag
Frau Uhlig, Brigitte	am 04.07. zum 84. Geburtstag
Frau Neubacher, Christa	am 04.07. zum 76. Geburtstag
Frau Katschinsky, Hilde	am 05.07. zum 91. Geburtstag
Frau Lange, Margarete	am 06.07. zum 89. Geburtstag
Frau Künzel, Inge	am 07.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Schmiedel, Gunter	am 08.07. zum 79. Geburtstag
Herrn Langheinrich, Rolf	am 09.07. zum 77. Geburtstag
Herrn Trinks, Konrad	am 11.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Lokatsch, Siegfried	am 12.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Giersch, Rolf	am 15.07. zum 80. Geburtstag
Frau Neubert, Helga	am 18.07. zum 80. Geburtstag
Frau Baldauf, Edelburg	am 19.07. zum 77. Geburtstag
Frau Matthes, Helga	am 20.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Neubauer, Karl	am 20.07. zum 79. Geburtstag
Herrn Neumann, Bernd	am 20.07. zum 75. Geburtstag
Frau Neumann, Jutta	am 21.07. zum 85. Geburtstag
Frau Wenzel, Irmgard	am 21.07. zum 85. Geburtstag
Frau Götzelt, Irmgard	am 22.07. zum 88. Geburtstag
Herrn Schubert, Werner	am 22.07. zum 86. Geburtstag
Herrn Arnold, Alfred	am 23.07. zum 82. Geburtstag
Herrn Kaden, Rainer	am 23.07. zum 77. Geburtstag
Herrn Uhlmann, Horst	am 24.07. zum 83. Geburtstag
Herrn Zenker, Johannes	am 24.07. zum 83. Geburtstag
Frau Neubert, Steffi	am 25.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Wiemken, Reinhard	am 26.07. zum 80. Geburtstag
Herrn Otte, Günter	am 28.07. zum 86. Geburtstag
Herrn Morgenstern, Werner	am 29.07. zum 82. Geburtstag

Frau Sandig, Edelgard	am 29.07. zum 78. Geburtstag
Frau Pauly, Helga	am 30.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Göthel, Wolfgang	am 31.07. zum 81. Geburtstag
Frau Pohl, Käthchen	am 31.07. zum 91. Geburtstag
Frau Morgenstern, Ella	am 31.07. zum 84. Geburtstag

### **Alten- und Pflegeheim „Zum Pfarrberg“ Eppendorf**

Frau Schulze, Irmgard	am 06.07. zum 94. Geburtstag
Frau Tzscheutschler, Gudrun	am 19.07. zum 77. Geburtstag
Frau Eckardt, Jutta	am 20.07. zum 87. Geburtstag
Frau Richter, Ilse	am 25.07. zum 94. Geburtstag

### **in Kleinhartmannsdorf**

Frau Wießner, Gertrud	am 01.07. zum 75. Geburtstag
Frau Wanke, Ingeburg	am 18.07. zum 87. Geburtstag
Herrn Enger, Claus	am 25.07. zum 75. Geburtstag

### **in Großwaltersdorf**

Herrn Auerbach, Helmut	am 11.07. zum 85. Geburtstag
Frau Bartzsch, Ruth	am 13.07. zum 78. Geburtstag
Herrn Weigelt, Heinz	am 15.07. zum 90. Geburtstag
Frau Schreiber, Anneliese	am 16.07. zum 85. Geburtstag
Frau Schreiber, Elfriede	am 17.07. zum 77. Geburtstag
Frau Uhlig, Erika	am 18.07. zum 75. Geburtstag
Frau Hähner, Renate	am 18.07. zum 79. Geburtstag
Frau Hamann, Käthe	am 25.07. zum 79. Geburtstag
Herrn Richter, Johannes	am 25.07. zum 75. Geburtstag

**Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche übermitteln  
Bürgermeister Helmut Schulze, Ortsvorsteher Armin Hahn  
und Ortsvorsteherin Gisela Schneider.**



**Katholische Kirche „St. Theresia“ Flöha – Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen**

**Monat Juli 2014**

Mittwoch, 02.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Oederan  
 Donnerstag, 03.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Chemnitz

**14. Sonntag im Jahreskreis**

Samstag, 05.07. 14.00 Uhr ökumenisches Gemeindefest in Flöha  
 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf  
 18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 06.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Oederan  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Mittwoch, 09.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg  
 Donnerstag, 10.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

**15. Sonntag im Jahreskreis**

Samstag, 12.07. 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf  
 18.00 Uhr Gottesdienst in Oedera  
 Sonntag, 13.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg  
 10.30 Uhr Familiengottesdienst in Flöha zum Schuljahresabschluss

Mittwoch, 16.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Oederan  
 Donnerstag, 17.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

**16. Sonntag im Jahreskreis**

Samstag, 19.07. 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf  
 18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg  
 Sonntag, 20.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Oederan  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Mittwoch, 23.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg  
 Donnerstag, 24.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

**17. Sonntag im Jahreskreis**

Samstag, 26.07. 16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf  
 18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan  
 Sonntag, 27.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg  
 10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha  
 Mittwoch, 30.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Oederan  
 Donnerstag, 31.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Flöha

**Änderungen können kurzfristig auftreten. Bitte achten Sie auf evtl. Anzeigen in der Freien Presse und in den Vermeldungen zu den Gottesdiensten!**

**Anzeigen**